

EPSG 251

Inschrift:

Transkription:	¹ D(is) M(anibus) ² T(ito) Aur(elio) Probo eq(uiti) sing(ulari) ³ Aug(usti) tur(ma) Marini nat(ione) ⁴ Batav(u)s vixit a(nnos) XXXIIX mil(itavit) a(nnos) XIIX ⁵ T(itus) Aur(elius) Verax et T(itus) Aur(elius) Tacitus ⁶ h(eredes) a(mico) o(ptimo) (suorum) f(aciendum) c(uraverunt).
Übersetzung:	Den göttlichen Manen (geweiht)! Dem Titus Aurelius Probus, Kaiserreiter aus der Reitereinheit des Marinius, von Herkunft Bataver, er lebte 38 Jahre, diente 18 Jahre. Die Erben Titus Aurelius Verax und Titus Aurelius Tacitus, sorgten für die Errichtung (des Grabmals) ihres besten Freundes.
Sprache:	Latein
Gattung:	Grabinschrift
Beschreibung:	Marmorplatte. Im unteren Teil das Relief eines (Thrakischen?) Reiters mit ausgebreiteten Armen nach rechts sprengend, links ein stehender Knabe (das Pferd am Schwanz haltend?), im oberen Teil das Brustbild eines bartlosen Mannes mit Sagum, in einem von zwei Erosen (Flügel nur rechts sichtbar) gehaltenen, unten abgeschnittenen Medaillon. Darüber die Inschrift zwischen zwei Säulen mit Spiralkanelluren, oben rechts und links eine Maske, dazwischen ein lagernder Mann auf einem Sofa mit Tisch und Korb, sowie ein Knabe links: Darstellung des Verstorbenen beim Totenmahl.
Datierung:	2.-3. Jh.n.Chr.: wegen der Reitereinheit, die von Trajan gegründet wurde und bis an das Ende des 3. Jhds. bestand.
Herkunftsort:	Rom
Fundort (historisch):	Rom (http://pleiades.stoa.org/places/423025)
Fundort (modern):	Rom (http://www.geonames.org/3169070)
Geschichte:	Unter den Marmorsteinen, die aus dem Mausoleum der divae Helenae stammen.
Aufbewahrungsort:	Rom, Museo Vaticano, Galleria Lapidaria, Inv.Nr. 7025
Konkordanzen:	CIL 06, 03220 (p 3384, 3843) Denkm 00112

Literatur: Di Stefano Manzella, Fig. 42a Nr. 22.

Abklatsch:

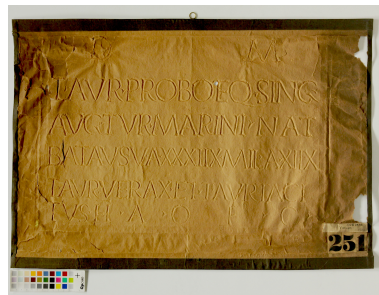
EPSG_251

Aufbewahrung: gerahmt

Zustand: gut erhalten

Farbe: hellbraun

Digitalisat



EPSG_251

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz